

Saison 2019/2020:

HSV SuperSenis – SVCN SuperSenis

9:3

Mannschaft: Ecki – Schwager, Thomas F. - Martin – Gerald, Thomas v. R. - Humpel
und immer einsatzbereit: Frank T., Jürgen, Michael Voss

Tore: Michael Voss (1x), Humpel (2x)

Halbzeit 1:

Wäre das Spiel der "Roten" bzw. der 2. Spielgemeinschaft (SCVM/Alteng./SVCN) in Buchholz (wegen zu wenigen Leuten) nicht abgesagt worden, hätten wir es tun müssen – aus dem gleichen Grund. So kamen "unsere" Leute Humpel und Martin zu unserem Spiel sowie Thomas v. R., Thomas Fritsch sowie Michael Voss, weil diese einfach Bock hatten, am Wochenende gegen den Ball zu treten. Was ja wohl bei einigen von unseren Leuten nicht der Fall zu sein scheint. Natürlich gibt es Verletzungen und so manch einer hat mal(!) am Wochenende etwas vor, aber jedes Wochenende??? Zumal wir jetzt lediglich 4 Wochenendspiele (und zwei Mittwochspiele) haben. Und dann dafür noch blöde bzw. ironische Kommentare auf unserer APP wie "super, dass es Euch gibt" (womit die Roten gemeint waren). Genug ausgeheult. Kommen wir zum Spiel:

Nach 1 Minute lagen wir bereits mit 1:0 hinten. Leichtfertig wurde der Ball dem Gegner überlassen und dieser nutzte seine unverhoffte Chance zum ersten Gegentor an diesem Tage. Wer aber nun denkt, HSV spielte weiter überlegen auf unser Tor, den muss ich hier enttäuschen. Wir fingen uns ziemlich schnell und hatten eine Reihe von Torchancen. Die gefährlichste Situation gegen uns war noch ein Ball, den Michael bei einem Versuch, den Ball ins Eckenaus zu schießen, an den eigenen Pfosten schoss. Ich fragte ihn hinterher, ob er sich rächen wollte für das Eigentor, das ich vor ca. 5 Wochen bei einem Spiel seiner Mannschaft geschossen hatte? Die Antwort gab er aber selber, als er eine Flanke von Thomas v.R. zum 1:1 einköpfte. In der 20. Minute waren wir wieder im Spiel. Weitere Chancen ergaben sich, wurden aber leider nicht verwertet. Natürlich kam auch der HSV mal zu Chancen, aber zu viele Einzelaktionen, bei denen der Ball nicht an den freistehenden Mitspieler abgegeben wurde, verhinderten eine Führung der Heimmannschaft. So sah alles nach einem Unentschieden zur Halbzeit aus.

Doch es zogen dunkle Wolken am Himmel auf – kurioserweise wohl nur für unsere Mannschaft. Im Ernst – erst wurde es dunkel und dann goss es ca. 10 Minuten vor der Halbzeit Bindfäden. Nur so ist es wohl zu erklären, dass der Schiri kurz vor der Halbzeit aus dem Nichts Elfmeter pfiß. Selbst die HSVer sahen sich verduzt an, ließen es sich aber nicht nehmen, den Ball ins Tor zum 2:1 zu schießen. Direkt danach war Halbzeitpause.

(Während der 2. Halbzeit kam der Torschütze zu uns und entschuldigte sich, dass er den Ball ins Tor und nicht daneben geschossen hätte. Aber er meinte, sonst hätte er vielleicht Ärger mit seinen Mitspielern bekommen. Tolle Aussage von ihm.)

Halbzeit 2:

In der Pause erinnerten wir uns an das letzte Heimspiel gegen den HSV, wo es bis kurz vor Schluss 2:2 gestanden hatte und dann dort ebenfalls ein Pfiff gegen uns ertönte. Damals "nur" Freistoss, aber dieser wurde ebenfalls verwandelt und wir verloren noch 2:4. Jetzt wollten wir es besser machen.

Zumindest hatte es inzwischen aufgehört, zu regnen.. Doch dies war (fast) das einzig Positive an der zweiten Halbzeit. Wir begannen nicht so defensiv wie in Halbzeit eins, sondern wollten wohl gleich den Ausgleich erzielen. So fiel es HSV leicht, nach einem Konter ohne viele Gegenspieler nach ca.

3 Minuten das 3:1 zu erzielen. Doch während einige noch fluchten, erzielte Humpel den Anschlusstreffer zum 3:2.

Eigentlich sollten wir doch jetzt unser Spiel von Halbzeit eins fortsetzen!? Denkste. Ein Fehlpass im Mittelfeld und schon konnte HSV wieder kontern. Nur wenige Minuten später das wohl entscheidene 4:2. In der Folge leisteten wir uns sehr viele Abspielfehler im Mittelfeld, die der HSV zu den weiteren Treffern 5 bis 9 nutzte. Bei uns lief nicht mehr viel zusammen.

FAZIT:

Halbzeit eins super, Halbzeit 2 nicht ganz so gut. Immerhin schoss Humpel zwei Tore, was ihm sicherlich Auftrieb gibt, denn bislang hat er diese Saison noch nicht so viel getroffen (für beide Mannschaften) wie sonst. Er war ja auch einige Zeit mit seinem Rücken und Nacken außer Gefecht gesetzt.

Nun erwarten wir am Mittwoch, den 13. November die "Alsterbrüder". Mal schauen, wie wir uns da schlagen...